

Neue Lamiiden aus der Sammlung des Museums Frey (Col. Ceramb.)

Von

S. Breuning, Paris

***Thermonotus nigriventris*, n. sp.**

Dem *nigripes* Gah. nahe stehend, aber merklich gestreckter, der Halsschild dicht und grob punktiert und unregelmäßig gefurcht, die Decken in der vorderen Hälfte ziemlich grob, in der rückwärtigen Hälfte sehr fein punktiert, die Mesepisternen, das Metasternum und das Abdomen schwarz.

Länge: 21 mm; Breite: 8 mm.

Typ von Burma: Papun.

***Hathliolophia* n. gen.**

Langoval. Fühler fein, so lang als der Körper, unterseits schütter kurz gefranst; das erste Glied wenig lang und wenig dick, das dritte etwas länger als das vierte, viel länger als das erste, das vierte merklich länger als eines der weiteren Glieder. Fühlerhöcker weit auseinanderstehend und kaum erhaben. Augen grob facettiert und unterteilt. Halsschild stark quer, mit zwei feinen Querfurchen, eine am Vorderrand die in der Mitte breit unterbrochen ist und eine am Hinterrand, zwei leichten Querdepressionen, eine nahe dem Vorderrand, die andere nahe der Basis, einem sehr kleinen schmalen unteren Seitenhöcker nahe dem Vorderrand und einer stark gekörnelt, aber nur schwach ausgebildeten Seitenbeule nahe dem Hinterrand. Decken etwas breiter als der Halsschild, von der Mitte ab schmaler werdend, apikal gemeinsam verrundet. Kopf rückziehbar. Prosternalfortsatz so hoch als die Hüften und verrundet. Mesosternalfortsatz am Vorderrand verrundet. Metasternum von normaler Länge. Mittelhüfthöhlen offen. Beine mäßig lang; Schenkel gekeult, Mittelschienen ohne Dorsalfurche. Klauen divergent.

Typ: *bialboplagiata* Breun. Diese Gattung gehört zu den Pteropliini zwischen die Gattungen *Hathliodes* Pasc. und *Pterolophia* Newm. und unterscheidet sich von beiden in erster Linie durch das Vorhandensein einer der Basis genäherten Seitenbeule auf dem Halsschild.

Hathliolophia alboplagiata, n. sp.

Untere Augenloben viel kürzer als die Wangen. Stirn ziemlich dicht und sehr fein punktiert. Halsschild sehr dicht und sehr fein punktiert und sehr fein gerunzelt. Decken dicht, im Basaldrittel wenig fein, in den beiden rückwärtigen Dritteln fein punktiert.

Dunkelbraun, braun tomentiert. Die Stirn und der vordere Teil des Scheitels hellgrau tomentiert. Die Wangen, die Schläfen, die Seitenteile der Halsschildscheibe und die umgeschlagenen Seitenteile des Halsschildes weißlich tomentiert. Die Decken im Apikaldrittel weißlich marmoriert; jede mit zwei weißen Makeln, eine ziemlich kleine in der Mitte der Basis und eine große mittlere quere am Seitenrand, die leicht schief vorwärts auf die Scheibe ansteigt. Körperunterseite und Beine hellgrau tomentiert, die Mesepimeren, die Mesepisternen, die Metepisternen und die Seitenteile des Metasternum weiß tomentiert. Fühler dunkelbraun tomentiert.

Länge: 13 mm; Breite: 5 mm.

Typ ein ♀ von Celebes: Gorontalo, leg. Riedel.

Parazosmotes, n. gen.

Langgestreckt. Fühler mäßig dick, kaum die Deckenmitte erreichend; das erste Glied unterseits kurz gefranst, die Glieder 2 bis 5 wenig dicht, die Glieder sechs bis elf sehr dicht gefranst; das erste Glied kurz und wenig dick, das dritte etwas länger als das vierte, viel länger als das erste, das vierte fast zweimal so lang als das fünfte, die folgenden zunehmend kürzer. Fühlerhöcker auseinanderstehend und nicht erhaben. Augen fein facettiert und unterteilt, die unteren Loben quer. Stirn breiter als hoch. Halsschild zweimal so breit als lang, seitlich verrundet mit sehr kleiner der Basis genäherter Seitenbeule. Decken sehr lang, parallel, ein wenig breiter als der Halsschild, apikal breit verrundet. Kopf rückziehbar. Prosternalfortsatz ziemlich breit, so hoch als die Hüften, an seinem Hinterrand senkrecht abfallend. Mesosternalfortsatz ziemlich breit, an seinem Vorderrand senkrecht abfallend. Metasternum leicht verkürzt. Mittelhüfthöhlen offen. Beine kurz und kräftig; die Schenkel gekeult, die Mittelschienen ohne Dorsalfurche, die Klauen divergent.

Typ: *borneensis* Breun. Diese Gattung gehört zu den Pteropliini und reiht sich neben *Zosmotes* Pasc. ein. Im allgemeinen Körperbau erinnert die Gattung an *Callimetopus* Blanch.

Parazosmotes borneensis, n. sp.

Die unteren Augenloben viel kürzer als die Wangen. Kopf dicht und

ziemlich fein punktiert. Halsschild dicht und grob punktiert und teilweise gerunzelt. Schildchen kurz und sehr breit. Decken durchwegs dicht und sehr grob punktiert, stellenweise mit wenig regelmäßigen Längswülsten besetzt.

Schwarzbraun, glänzend, der ganze Körper dicht ockergelb marmoriert, die Beine ockergelb und fahlgelb marmoriert. Fühler dunkelbraun tomentiert, das erste Fühlerglied fahlgelb marmoriert, das Basaldrittel des dritten Gliedes, die Basalhälfte des vierten und das Basaldrittel des fünften weiß tomentiert, die Glieder sechs bis elf apikal fahlgelb tomentiert.

Länge: 14 mm; Breite: 5 mm.

Typ von Borneo, Matang Fluß.

Mimectatosia, n. gen.

Langgestreckt aber gedrungen. Fühler ziemlich fein, die Deckenmitte nicht erreichend, unterseits wenig dicht und sehr gefranst, das Apikaldrittel des vierten Gliedes und das ganze fünfte Glied leicht verdickt und sehr dicht, sehr kurz gefranst; das erste Glied kurz und ziemlich dick, das dritte merklich länger als das vierte, viel länger als das erste, das vierte dreimal so lang als eines der weiteren. Fühlerhöcker auseinanderstehend und nicht erhaben. Augen fein facettiert und unterteilt, die unteren Loben breiter als hoch. Stirn breit. Halsschild stark quer, mit 2 feinen Querfurchen, eine am Vorderrand, die in der Mitte breit unterbrochen ist und eine am Hinterrand und einem kleinen unteren Seitenhöcker nahe dem Vorderrand. Decken lang, stark konvex, viel breiter als der Halsschild, von den Schultern ab leicht schmaler werdend, apikal ausgeschnitten. Kopf rückziehbar. Proster-nalfortsatz so hoch als die Hüften, an seinem Hinterrand senkrecht abfallend und mit einem konischen nach rückwärts vortretenden Höcker versehen. Mesosternalfortsatz konisch, an seinem Vorderrand senkrecht abfallend. Metasternum von normaler Länge. Mittelhüfthöhlen offen. Beine wenig lang und kräftig; die Schenkel gekeult, die Mittelschienen ohne Dorsalfurche, die Klauen divergent.

Typ: *compacta* Breun. Diese Gattung gehört zu den Pteropliini und reiht sich neben *Zosmotes* Pasc. ein.

Mimectatosia compacta, n. sp.

Die unteren Augenloben viel kürzer als die Wangen. Halsschild dicht und sehr grob punktiert und gerunzelt. Decken durchwegs sehr dicht und grob punktiert, apikal ausgeschnitten (die Naht- und die Randecke vortretend).

Rot, strohgelb tomentiert, schütter entlang einer breiten Mittellängsbinde auf dem Halsschild sowie auf den Decken. Auf jeder Decke drei ziemlich große weißliche Makeln: eine premediane runde auf der Scheibe, eine mittlere längliche am Seitenrand, vor der eine rotbraune Makel liegt, und eine postmediane schief gelagerte der Naht genäherte. Die Schenkel mit kleinen Kahlflecken besetzt. Das dritte Fühlerglied mit einem preapikalen braunen Ring. Das Apikaldrittel des vierten Fühlergliedes und das ganze fünfte Glied schwarz tomentiert, die Glieder sechs bis elf weißlich tomentiert.

Länge: 20 mm; Breite: 8 mm.

Typ von Sikkim.

***Desia* (s. s.) *celebensis*, n. sp.**

Der *subfasciata* Pasc. nahe stehend, aber der Kopf und der Halsschild sehr fein punktiert, die Decken basal kaum gekörnt, ohne weiße Querbinde, aber weißlich marmoriert und jede mit fünf schmalen ockergelben Längsbinden.

Länge: 11 mm; Breite: 4 $\frac{1}{2}$ mm.

Typ ein ♀ von Nord West-Celebes: Paloé.

***Bacchisa* (s. s.) *kweichowensis*, n. sp.**

Der *chinensis* Breun. nahe stehend, aber das erste Fühlerglied etwas länger, so lang als das dritte, die unteren Augenloben merklich länger als die Wangen, die Stirn bloß zweimal so breit als einer dieser Loben, die apikale Deckenrandecke leicht vortretend und spitzig und die Färbung abweichend.

Gelbrot, fein gelb tomentiert. Decken gelb. Fühler schwarz.

Länge: 9 $\frac{1}{2}$ mm; Breite: 3 mm.

Typ ein ♂ von China: Provinz Kwei-chow.

Diese Art reiht sich neben *chinensis* Breun. ein. In meiner Bestimmungstabelle der Untergattung *Bacchisa* (1957), Longicornia, III, p. 422) reiht sie sich bei der Nummer 47 ein und unterscheidet sich von *vernula* Pasc. durch dicht punktierten Halsschild.

***Bacchisa* (s. s.) *mindanaonis*, n. sp.**

Langgestreckt. Fühler viel kürzer als der Körper (♀), das erste Glied wenig lang und wenig dick, dicht und fein punktiert, auf der Dorsalfläche

gerunzelt, das dritte Glied viel länger als das vierte, merklich länger als das erste, das vierte viel länger als eines der weiteren. Die unteren Augenloben merklich kürzer als die Wangen. Stirn konvex, dreimal so breit als einer dieser Loben. Kopf und Halsschild schütter und sehr fein punktiert. Halsschild stark quer, vor der Basis und hinter dem Vorderrand eingezogen und deprimiert, seitlich stark verrundet. Schildchen dreieckig. Decken lang, wenig dicht und sehr fein punktiert.

Gelbrot, fein gelblich tomentiert. Metasternum, Metepisternen und Abdomen schwarz. Hinterschenkel außen basal und apikal angedunkelt. Länge: 10 mm; Breite: $3\frac{1}{2}$ mm.

Typ ein ♀ von den Philippinen: Insel Mindanao, Dapitan, leg. Baker.

Diese Art stellt sich neben *laevicollis* Breun. In meiner Bestimmungstabelle der Untergattung *Bacchisa* Pasc. (1957, Longicornia, III, p. 422) reiht sie sich bei der Nummer 58 ein und unterscheidet sich von *sumatrensis* Breun. durch gelbrote Hinterschienen.

***Bacchisa* (s. s.) *fruhstorferi*, n. sp.**

Der *nigriventris* Thoms. nahe stehend, aber gestreckter, der Halsschild wenig dicht und fein punktiert, die Decken auch im Apikaldrittel sehr fein punktiert, das Abdomen dicht und sehr fein punktiert, weniger fein auf dem fünften Segment, der Apikalteil der Decken und das Mesosternum schwarz, die drei letzten Fühlerglieder gelbrot.

Länge: 9 mm; Breite: 3 mm.

Typ ein ♀ von Java: Lowang, 1897, leg. Fruhstorfer.

Die Art reiht sich neben *nigriventris* Thoms. ein. In meiner Bestimmungstabelle der Untergattung *Bacchisa* Pasc. (1957, Longicornia, III, p. 421) reiht sie sich bei der Nummer 40 ein und unterscheidet sich von *frontalis* Gah. und von *violaceoapicalis* Gress. dadurch, daß bloß der äußerste apikale Teil der Decken dunkel ist und zwar schwarz und nicht blauviolett.

***Bacchisa* (s. s.) *siamensis*, n. sp.**

Langgestreckt. Fühler etwas kürzer als der Körper, das erste Glied ohne Querrunzeln auf der Dorsalfäche, das dritte etwas länger als das vierte, viel länger als das erste. Die unteren Augenloben so lang als die Wangen. Stirn konvex, dicht und fein punktiert. Halsschild quer, dicht und wenig fein punktiert, seitlich schwach verrundet, mit zwei Querdepressionen, eine nahe dem Vorderrand und eine nahe dem Hinterrand, und einer

stumpfen mittleren Beule. Decken lang, apikal breit verrundet, in den drei vorderen Vierteln dicht und ziemlich fein punktiert.

Lebhafte rot, die abstehenden Haare fahlgelb. Schienen, Tarsen, das Apikaldrittel des ersten Fühlergliedes und die Glieder zwei bis elf schwarz.

Länge: 8 mm; Breite: $2\frac{1}{4}$ mm.

Typ ein ♀ von Siam.

Diese Art reiht sich neben *nigriventris* Thoms. ein. In meiner Bestimmungstabelle der Untergattung *Bacchisa* Pasc. (1957, Longicornia, III, p. 422) reiht sie sich bei der Nummer 47 ein und unterscheidet sich von *vernula* Pasc. durch schwarze Schienen und Tarsen.

***Bacchisa* (*Cyanastus*) *gigantea*, n. sp.**

Sehr langgestreckt. Fühler die Deckenmitte nur wenig überragend, das erste Glied dicht und fein punktiert, ohne Narbe, das dritte merklich länger als das vierte, etwas kürzer als das erste. Die unteren Augenloben $2\frac{1}{2}$ mal so lang als die Wangen. Stirn zweimal so breit als einer dieser Loben. Kopf und Halsschild dicht und grob punktiert. Halsschild fast zweimal so breit als lang, basal dreigelappt, in der Mitte des Seitenrandes sehr stark verrundet, mit zwei tiefen Querdepressionen, einer vorderen und einer rückwärtigen. Decken sehr lang, dreimal so lang als der Kopf und der Halsschild zusammen, in der vorderen Hälfte dicht und fein, in der rückwärtigen Hälfte wenig dicht und sehr fein punktiert.

Rot, sehr schütter gelblich tomentiert, mit gelben abstehenden Haaren. Die Fühlerglieder vom vierten ab seidig braungelb tomentiert.

Länge: 23 mm; Breite: 8 mm.

Typ ein ♀ von Java, L. P. 1910.

Diese Art reiht sich neben *borneotica* Breun. ein. In meiner Bestimmungstabelle der Untergattung *Cyanastus* Pasc. (1957, Longicornia, III, p. 423) reiht sie sich bei der Nummer 4 ein und unterscheidet sich von *borneotica* Breun. durch viel gröber punktierten Kopf und Halsschild, größere Gestalt etc.